

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Statistik informiert ...

Nr. 79/2020

12. Juni 2020

Bauhauptgewerbe in Hamburg im 1. Quartal 2020

Wert der Auftragseingänge im Wirtschaftsbau weiterhin außergewöhnlich hoch

Die Auftragseingänge im Wirtschaftsbau Hamburgs haben im ersten Quartal 2020 einen Wert von knapp 400 Mio. Euro erreicht. Das ist bereits mehr als die Hälfte (57,0 Prozent) der gesamten vorjährigen Auftragseingänge im Wirtschaftsbau. Mit 92 Prozent konnte der weit überwiegende Teil dieser Aufträge im gewerblichen Hochbau eingeworben werden, so das Statistiskamt Nord. Unter „Wirtschaftsbau“ werden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen im Nichtwohnungsbau, die nicht der öffentlichen Hand zuzurechnen sind, zusammengefasst.

Dagegen hält der Rückgang der Auftragseingänge im Wohnungsbau auch im ersten Quartal des Jahres 2020 weiter an (minus 34 Prozent auf rund 56 Mio. Euro). Insgesamt stiegen die Auftragseingänge im Hamburger Bauhauptgewerbe gegenüber dem Vorjahresquartal um 56,5 Prozent auf 575 Mio. Euro. Entgegen der Entwicklung in Schleswig-Holstein zeichnen sich keine Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Auftragseingänge im März ab.

Der baugewerbliche Umsatz lag im ersten Quartal 2020 mit gut 466 Mio. Euro um 24 Prozent über dem der ersten drei Monate des Vorjahres. Der größte Umsatzanstieg wurde dabei mit einem Plus von 48 Prozent im Wohnungsbau registriert.

Hinweise:

Erfasst wurden Betriebe im Bauhauptgewerbe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Im ersten Quartal 2020 waren dies in Hamburg 148 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um 25 Betriebe erhöht hat. Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können zudem auch durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.

Unter „Wirtschaftsbau“ werden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen im Nichtwohnungsbau, die nicht der öffentlichen Hand zuzurechnen sind, zusammengefasst.

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: bau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord

Seite 1/2

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

**Betriebe, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe¹
in Hamburg im ersten Quartal nach Bauarten und Auftraggebern**
(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar - März ²		
	2020	2019	Veränderung in %
Betriebe	148	123	+ 19,7
Auftragseingang³ (1 000 Euro)	574 789	367 386	+ 56,5
Hochbau insgesamt	431 745	235 304	+ 83,5
Tiefbau insgesamt	143 044	132 082	+ 8,3
Wohnungsbau	55 641	84 268	- 34,0
Wirtschaftsbau	397 970	171 364	+ 132,2
Hochbau	366 716	138 313	+ 165,1
Tiefbau	31 254	33 051	- 5,4
öffentlicher und Straßenbau	121 178	111 753	+ 8,4
Hochbau	9 387	12 722	- 26,2
Straßenbau	66 615	64 659	+ 3,0
sonstiger Tiefbau	45 175	34 372	+ 31,4
Baugewerblicher Umsatz³ (1 000 Euro)	466 409	377 066	+ 23,7
Hochbau insgesamt	322 294	273 803	+ 17,7
Tiefbau insgesamt	144 115	103 263	+ 39,6
Wohnungsbau	128 774	87 097	+ 47,9
Wirtschaftsbau	234 310	212 614	+ 10,2
Hochbau	179 900	179 434	+ 0,3
Tiefbau	54 409	33 180	+ 64,0
öffentlicher und Straßenbau	103 325	77 355	+ 33,6
Hochbau	13 619	7 272	+ 87,3
Straßenbau	49 767	41 377	+ 20,3
sonstiger Tiefbau	39 939	28 706	+ 39,1

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

² bei Betrieben = Durchschnitt der Monate

³ ohne Umsatzsteuer